



20. Mai 2022

Globales Produktionsnetz für E-Autos wächst: Volkswagen startet in Emden zweite deutsche E-Fertigung

- Werk Emden mit einer Milliarde Euro zum ersten High-Tech-Standort in Niedersachsen für Elektromobilität transformiert
- Schrittweiser Umbau der Großserienfabrik von Verbrenner auf 100% Elektromobilität ist größtes Transformationsprojekt der Werks Geschichte
- Mit dem vollelektrischen ID.4¹ läuft ab heute meistverkauftes E-Modell von Volkswagen vom Band
- Weltauto ID.4 wird nun in Emden, Zwickau sowie in den chinesischen Werken Anting und Foshan produziert – ab Herbst 2022 auch in Chattanooga (USA)
- Volkswagen CEO Ralf Brandstätter: „Erweiterung der Kapazitäten für das Erfolgsmodell ist wichtiger Baustein für unsere ACCELERATE Strategie. Beschleunigen damit Transformation hin zu CO₂-freier Mobilität.“
- Volkswagen Konzern investiert bis 2026 21 Milliarden Euro und macht Niedersachsen zu Deutschlands Zentrum für Elektromobilität

Emden – Volkswagen treibt die Ausrichtung seiner Werke in Richtung Elektromobilität voran. Mit dem Produktionsstart des vollelektrischen ID.4 in Emden erweitert Volkswagen sein globales Produktionsnetzwerk für E-Autos. Nach Zwickau und den chinesischen Werken in Anting und Foshan folgt Emden nun als zweiter deutscher E-Standort. Noch dieses Jahr gehen auch Chattanooga (ID.4) und Hannover an den Start. Damit schafft Volkswagen bereits 2022 die Voraussetzungen dafür, perspektivisch an ihren Standorten in Europa, USA und China 1,2 Millionen vollelektrische Fahrzeuge auf MEB-Basis zu bauen. In Emden hat Volkswagen rund eine Milliarde Euro in den Umbau des Werks mit seinen 8.000 Beschäftigten investiert. Emden ist damit der erste High-Tech-Standort für Elektromobilität in Niedersachsen. Bis 2026 investiert der Volkswagen Konzern insgesamt 21 Milliarden Euro im Bundesland und macht Niedersachsen zu Deutschlands Zentrum für Elektromobilität.



Einer der ersten ID.4, die auf der Montagelinie in Emden gebaut worden sind.

„Der zügige Ausbau der Fertigungskapazitäten für unser Erfolgsmodell ID.4 ist ein wichtiger Baustein unserer ACCELERATE Strategie. Wir beschleunigen damit die Transformation in Richtung CO₂-freier Mobilität und schaffen weitere Kapazitäten, um die hohe Nachfrage nach Elektrofahrzeugen zu bedienen“, sagte Volkswagen CEO Ralf Brandstätter. „Mit unserem klaren Bekenntnis zum Standort wollen wir zeigen, dass Wirtschaftlichkeit und Wettbewerbsfähigkeit in der Region nicht nur möglich sind, sondern wir diese auch nachhaltig steigern können.“

Niedersachsen wird zum Zentrum der Elektromobilität

„Volkswagen macht Niedersachsen mit unseren 130.000 Beschäftigten in der Region zu Deutschlands Zentrum für Elektromobilität“, sagte Ralf Brandstätter. Neben dem ID.4 wird Emden mit dem AERO B² im kommenden Jahr ein weiteres E-Modell

Medienkontakt

Volkswagen Communications
Indra van Schwartzberg
Sprecherin Werk Emden
Tel: +49 4921 86 778899
Indra.schwartzberg@volkswagen.de
volkswagen.de

Volkswagen Communications
Jörn Roggenbuck
Sprecher Marke Volkswagen
Tel: +49-173-37607-55
joern.roggenbuck@volkswagen.de



Mehr auf
volkswagen-newsroom.com

ACCELERATE
DIGITAL: ENERGIZED



fertigen. Zudem läuft bei Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover in diesem Jahr die Produktion des ikonischen ID. Buzz³ an, ab 2023 kommen ID.3 auch aus Wolfsburg und ab 2026 rollt am Standort dann mit Trinity⁴ ein weiteres Elektro-Fahrzeug vom Band. Darüber hinaus investiert der Konzern in Braunschweig, Salzgitter und Kassel unter anderem in den weiteren Ausbau der bestehenden MEB-Fertigung von Batteriesystem, Rotor/Stator und E-Motor. Der Standort Salzgitter wird weiter zum europäischen Batterie-Hub ausgebaut. Mit insgesamt 21 Milliarden Euro bis 2026 werden die Investitionen in Niedersachsen – auch im internationalen Vergleich – dabei auf ein bisher unerreichtes Niveau gehoben.

Gerardo Scarpino, stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats: „Die Elektromobilität ist kein fernes Ziel mehr, sie wird hierzulande für unsere Kolleginnen und Kollegen in immer mehr Werken Realität. Dabei war es kein Selbstläufer, dass die E-Mobilität flächendeckend an die deutschen Standorte kommt. Aber die Mitbestimmung hat sich dafür eingesetzt, rechtzeitig Standortvereinbarungen abgeschlossen – und der Erfolg gibt uns nun Recht. Vor allem zeigen aber unsere Beschäftigten, dass sie hochmotiviert und flexibel bei den Umstellungen und Anläufen mitziehen. Auch diesen Einsatz gilt es heute zu feiern.“

Christian Vollmer, Produktions- und Logistikvorstand der Marke Volkswagen: „Der konsequente Ausbau des Produktionsnetzwerkes ist entscheidend für den Erfolg unserer globalen E-Offensive. Mit den Erkenntnissen und Erfahrungen, die wir in Emden gesammelt haben, können wir die Transformation auch in weiteren Werken schnell und effizient vorantreiben. Grundlage dafür sind innovative Produktionskonzepte und hochqualifizierte Teams. So machen wir mit unserer ACCELERATE Strategie Tempo – weltweit, in Deutschland und hier in Niedersachsen.“

Uwe Schwartz, Leiter Werk Emden: „Der Produktionsstart des ersten vollelektrischen Modells am Standort markiert einen unvergleichlichen Meilenstein für das gesamte Emdener Team. Wir haben uns in den vergangenen zwei Jahren intensiv auf die Produktion des ID.4 vorbereitet und dem heutigen Moment entgegengefeiert. Zu erleben, wie jetzt der ID.4 in Emden vom Band rollt, erfüllt uns mit Stolz. Stolz darauf, die E-Strategie von Volkswagen aus Emden heraus zu beschleunigen. Mit dieser grandiosen Mannschaftsleistung erweitern wir unsere langjährige Produktionstradition erfolgreich.“

Manfred Wulff, Betriebsratsvorsitzender Werk Emden: „Der Betriebsrat hat sich für Investitionen in die Elektromobilität in Emden stark gemacht. Dann haben wir in Ostfriesland bewiesen, dass Volkswagen innerhalb von zwei Jahren eine Fabrik auf Elektromobilität umrüsten kann. Der ID.4 ist unser erfolgreicher Start in die elektrische Mobilität. Folgen wird im nächsten und übernächsten Jahr der AERO B als Limousine und Variant. Emden spielt nun ganz vorne mit bei der Elektromobilität. So sichern wir nachhaltig Arbeitsplätze in unserer Region mit drei vollelektrischen Autos aus ostfriesischer Produktion. Mein Dank gilt der großartigen Mannschaft, die alles erfolgreich vorbereitet und umgesetzt hat.“

Trotz der globalen Herausforderungen während der zweijährigen Umbauphase startet der Anlauf des Fahrzeugs im Zeitplan. Die maximale Produktions-Kapazität in Emden wird Ende 2022 – abhängig von der Versorgungslage – bei bis zu 800 ID.4 pro Werktag liegen.



Medieninformation

Im Zuge des Werkumbaus sind sechs neue Fertigungshallen und Logistikgebäude sowie fünf neue Förderbrücken mit insgesamt rund 125.000 Quadratmetern entstanden. Grundstein für die gelungene Transformation ist das Qualifizierungskonzept am Standort Emden, das aus fertigungsnahen und virtuellen Trainings am Produkt sowie dem Austausch mit dem Volkswagen Standort Zwickau besteht. Seit dem Frühjahr 2020 waren mehr als 400 Mitarbeitende aus Emden in Zwickau im Einsatz, um sich auf die Fertigung von E-Fahrzeugen vorzubereiten.

ID.4 Produktion bereits vier Standorten – Hohe Nachfrage – Zusätzliche Fertigungskapazitäten

Der ID.4 wird damit nun an den Standorten Emden, Zwickau sowie in den chinesischen Werken Anting und Foshan produziert. Und der Ausbau geht noch weiter: Ab Herbst startet in Chattanooga die Fertigung für den US-Markt. Das weltweite Produktionsnetzwerk wird dann auf fünf Standorte wachsen. Der ID.4 hat sich nach seinem Marktstart im Frühjahr 2021 schnell zum Erfolgsmodell entwickelt: Allein im ersten Quartal 2022 lieferte Volkswagen über 30.000 Fahrzeuge dieses Modells aus – jedes zweite vollelektrische Fahrzeug von Volkswagen ist somit ein ID.4. Insgesamt wurden seit Marktstart im Jahr 2021 163.000 Fahrzeuge weltweit ausgeliefert; womit der ID.4 das meist verkaufte E-Fahrzeug sowohl der Marke Volkswagen als auch des Volkswagen Konzerns ist. In vielen Märkten sprang der Elektro-SUV bereits im ersten Jahr aus dem Stand an die Spitze der Verkaufscharts und war etwa in Dänemark, Finnland, Irland oder Schweden das meist verkaufte vollelektrische Fahrzeug. Weltweit liegen aktuell rund 73.000 Bestellungen für das Erfolgsmodell vor.

¹ ID.4 - Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km (NEFZ): 16,3-15,6; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+++

² Das Fahrzeug wird noch nicht zum Verkauf angeboten

³ ID. Buzz Pro - Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 18,9 (NEFZ); kombiniert 21,7- 20,6 (WLTP); CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; Effizienzklasse: A+++

⁴ Projekt Trinity - Das Fahrzeug ist eine Studie

Die Marke Volkswagen Pkw ist weltweit in mehr als 150 Märkten präsent und produziert Fahrzeuge an mehr als 30 Standorten in 13 Ländern. Im Jahr 2021 hat Volkswagen rund 4,9 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Hierzu gehören Bestseller wie Polo, T-Roc, Golf, Tiguan oder Passat sowie die vollelektrischen Erfolgsmodelle ID.3 und ID.4. Das Unternehmen übergab im vergangenen Jahr weltweit über 260.000 reine Elektrofahrzeuge an Kunden und damit mehr als je zuvor. Derzeit arbeiten weltweit rund 184.000 Menschen bei Volkswagen. Hinzu kommen mehr als 10.000 Handelsbetriebe und Servicepartner mit 86.000 Mitarbeitern. Mit seiner Strategie ACCELERATE treibt Volkswagen seine Weiterentwicklung zum softwareorientierten Mobilitätsanbieter konsequent voran.
